

iingang

Weg + Raum

Jürgen Knirsch

Verlagsanstalt
Alexander Koch

Vorwort	9
1 Der Eingang als zentraler Ausgangspunkt	10
1.1 Eingangssituationen	10
1.2 Der Eingangsbereich als Auftakt und Einstimmung	11
1.3 Bewegungs- und Wahrnehmungsabläufe	12
1.4 "Zugangssituation als geführter Weg	13
1.5 Terrainerschließung als vertikal-horizontales Ordnungsmuster	15
1.6 Vom Außenraum zum Innenraum zum Außenraum	16
2 Grundzüge zur Planung der Erschließung	18
2.1 Weg- und Raumstrukturen im Eingangsbereich	18
2.2 Kriterien zum äußeren und inneren Eingangs- und Erschließungsbereich	18
Öffentliche Eingangszonen (öffentlich zugängliche Gebäude)	19
2.3 Funktion und Wegführung	21
2.4 Aufgliederung von spezifischen Zielvorstellungen und Anforderungen der Erschließung im Eingangsbereich	22
2.5 Funktionale Gestaltung	25
2.6 Öffnung und Abschirmung	28
2.7 Verteilerzentrum im Erschließungssystem	32
2.8 Ordnungsmuster als Orientierung und Leitfunktion	34
2.9 Flucht- und Rettungswege, Anforderungen an Treppen, Rampen, Ausgänge und Aufzüge	36
2.10 Barrierefreies Bauen - ohne Stufen, Schwellen, Steigungen	37
2.11 Ökologisch Planen	37
2.12 Eingangsbereich, Erschließungsbereich nutzungsspezifisch-objektbezogen	38
Beispiele zu Funktion und Programm	38
3 Orientierungsfunktion und Raumerlebnis	46
3.1 Eingangsstrukturen zwischen Außen- und Innenwelt	46
3.2 Schnittstelle von Grenzen und Entgrenzungen	46
3.3 Eingang und Zugang - wohin?	47
3.4 Treppen und Rampen im äußeren und inneren Eingangsbereich als Erschließung und Weginszenierung	47
3.5 Formen, Design, Materialien, Licht und Farben	48
3.6 Suggestion, Stimulanz, Sogwirkung - Der Eingang als Einladung	49
4 Eingangstüren, Portale, Außentüren	50
4.1 Funktion, System, Gestaltung	50
4.2 Automatische Türanlagen	56
4.3 Typologie Türanlagen	56
4.4 Kontroll- und Schließsysteme	58
4.5 Türanlagen von A-Z	59
5 Transparenz durch Glas	60
5.1 Glaskonstruktionen - Konstruieren mit Glas	60
5.2 Funktionen	60
5.3 Funktionsgläser	61

5.4	Produkt- und Einsatzbereich.	61
	Floatglas • Einscheibensicherheitsglas (ESG) •	
	Verbundsicherheitsglas (VSG).	63
5.5	Oberflächenbehandlung.	63
6	Beleuchtung von Eingängen	
	von Harald Hofmann.	64
6.1	Die „Welcome mat“.	64
6.2	Die Transparenz von Eingangsbereichen am Tag.	64
6.3	Die Außengestaltung des Eingangs bei Nacht.	65
6.4	Die Wahrnehmungshierarchie zwischen Außen- und	
	Innenbereich bei Nacht.	65
6.5	Die Wahrnehmungshierarchie zwischen Außen-	
	und Innenbereich am Tag.	65
6.6	Die Dramaturgie des Lichts mit Hilfe der Beleuchtungssteuerung.	68
6.7	Die Bedeutung vertikaler Helligkeiten und fokaler Zonen	
	für den Raumeindruck von Eingangsbereichen.	68
6.8	Die Einbindung von Beleuchtung in das architektonische Konzept.	68
7	Planungshilfen: Normen, Verordnungen, Richtlinien.	72
7.1	Allgemeine Hinweise zum Planungsprozess.	72
7.2	Bestimmungen und Verordnungen zu Planung und Ausführung.	72
	Beispiele.	75
8	Eingangshallen als repräsentative Orte.	76
8.1	Entree zum Kammermusiksaal am Beethovenhaus, Bonn	
	Arch.: Thomas van den Valentyn, Köln.	76
8.2	Eingangshalle Deutsche Botschaft, Washington/USA	
	Arch.: O.M. Ungers, Köln.	77
8.3	Eingangshalle Erweiterungsbau Städel-Museum, Frankfurt (Main)	
	Arch.: Gustav Peichl, Wien.	78
8.4	Eingangshalle LVA-Schleswig-Holstein, Lübeck	
	Arch.: Behnisch+Behnisch, Stuttgart.	80
9	Modernisierungskonzepte - Umgestaltung und Erweiterung.	82
9.1	Eingang Stadtbibliothek, Baden/CH	
	Arch.: Trix und Robert Haussmann, Zürich.	82
9.2	Neue Eingangshalle Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen/CH	
	Arch.: Trix und Robert Haussmann, Zürich.	84
9.3	Neuplanung Eingangshalle „Polygram“, Hamburg	
	Arch.: Hachtmann + Pütz, Hamburg.	86
9.4	Neuer Eingang IHK, Stuttgart	
	Arch.: Kauffmann, Theilig + Partner, Ostfildern.	88
9.5	Rathausenerweiterung mit Eingangshalle, Groß-Umstadt	
	Arch.: Rüdiger Kramm, Darmstadt.	92
9.6	Umbau und Erweiterung Sparkasse, Kiel	
	Arch.: BRT-Architekten, Hamburg.	94
9.7	Eingangshalle Hamburger Sparkasse, Zentrale, Hamburg	
	Arch.: Hachtmann + Pütz, Hamburg.	96

10	Eingangsbauwerke - Eingang und Erschließung	98
10.1	„car + driver“, Autohaus, Hamburg Arch.: Teherani, Hamburg - Raderschall, Köln	98
10.2	Schulungsgebäude Ökozentrum NRW, Hamm Arch.: HHS Planer und Architekten, Kassel	100
10.3	Eingangshalle Zukunftszentrum, Herten Arch.: Kramm + Strigl, Darmstadt	102
10.4	Kopfbau Medienhaus Vorarlberg, Schwarzach/A Arch.: Ernst Giselbrecht, Graz	104
10.5	Erschließungsbauwerk Erweiterung Centraal Beheer, Apeldoorn/NL Arch.: Architectuurstudio Herman Hertzberger, Amsterdam	106
1 1	Dialog Außenraum - Innenraum	108
11.1	Eingangshalle PACIFIC Haus, Hamburg Arch.: BRT-Architekten, Hamburg	108
1 1.2	Bürogebäude, Lünen Arch.: Hillebrandt + Schulz, Köln	110
1 1.3	EDF-Verwaltung, Bordeaux/F Arch.: Sir Norman Foster + Partner, London	112
12	Öffentliche Eingangszonen	116
12.1	Eingangshalle Rathaus, Rudersberg Arch.: Frank + Schulz, Herrenberg	116
1 2.2	Foyer zum Gemeindesaal, Mäder/A Arch.: Architekturbüro B + E, Lochau	120
12.3	Hotel Martinspark, Dornbim/A Arch.: Architekturbüro B + E, Lochau	122
12.4	Geschäftshaus, Mannheim Arch.: Blocher, Blocher + Partner, Stuttgart	124
1 3	Zeremonielle Wege und Portale, Sakralbauten	126
13.1	Eingangstor Pfarrkirche Herz-Jesu, München Arch.: Allmann Sattler Wappner, München	126
13.2	Ökumenische Klosterkapelle, Frenswegen Arch.: Hans-Busso von Busse, München	128
14	Wohnbauten - Übergänge, Abgrenzungen	130
14.1	Eingangsbereich Reihenhauszeile, Konstanz Arch.: Schaudt-Architekten, Konstanz	130
14.2	Wohnanlage Halstenbek (Holstein) Arch.: Andre Poitiers, Hamburg	132
14.3	Wohnanlage, Düren Arch.: Architectuurstudio Herman Hertzberger, Amsterdam	134
14.4	Wohngebäude IGA 1993, Stuttgart Arch.: Erick van Egeraat Ass., Rotterdam	136
14.5	Wohn-Kunst-Haus, Mainz Arch.: Eisele + Fritz, Darmstadt	138
14.6	Wohnhaus mit Studio, Essen Arch.: Jürgen Reichardt, Essen	141

15	Einladende Geste im Pflege- und Therapiebereich	142
15.1	Foyerbereich Frauen- und Kinderklinik, Homburg (Saar) Arch. - aks Konny Schmitz, Dillingen (Saar) Gestaltung Eingangs- und Wartebereich: Kunstflug, Düsseldorf.	142
15.2	Erschließung Altenpflegeheim, Konstanz Arch.: Schaudt-Architekten, Konstanz	146
15.3	Altenpflege-und Therapiezentrum, Lemgo Arch.: Jörg Friedrich + Partner, Hamburg.	148
16	Bildungsbauten - Transparenz der Raumstrukturen	150
16.1	Eingangshalle Kinderhaus, Konstanz Arch.: Schaudt-Architekten, Konstanz.	150
16.2	Musikgymnasium, Weimar Arch.: Thomas van den Valentyn, M. Oreyzi, Köln.	152
16.3	Eingangsgebäude Schulzentrum, Wien/A Arch.: Peichl + Partner, Wien.	154
16.4	Gymnasium, Flöha bei Chemnitz Arch.: Allmann Sattler Wappner, München.	156
16.5	Gymnasium, Würzen (Sachsen) Arch.: Knoche-Architekten, Stuttgart	158
16.6	Kopfbau Höhere Technische Bundesanstalt, Kaindorf/A Arch.: Ernst Giselbrecht, Graz	160
16.7	Eingangsbereich Universitätszentrum, Graz/A Arch. Arbeitsgemeinschaft Domenig und Eisenköck, Graz	164
17	Foyer als Inszenierung zur Inszenierung	168
17.1	Veranstaltungsfoyer-der Musik- und Kongresshalle, Lübeck Arch.: von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg.	168
17.2	Chasse-Theater, Breda/NL Arch.: Architectuurstudio Herman Hertzberger, Amsterdam.	170
17.3	Neubau Pinakothek der Moderne, München Arch.: Stephan Braunfels, München.	172
18	Visionen der Superlative - Aktions- und Spielräume	174
18.1	Empfangshalle Neue Messe, Leipzig Arch.: von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg.	174
18.2	Sporthalle Halstenbek (Holstein) Arch.: Andre Poitiers, Hamburg.	176
19	Anhang.	179
19.1	Autor von Kapitel 6.	179
19.2	Verzeichnis der Architekten und Beteiligten der Bauten im Beispielteil ..	179
19.3	Literatur- und Quellenverzeichnis.	181
19.4	Fotonachweis.	182